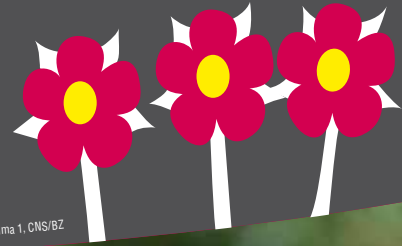


InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



Oktober 2020

I.P. - Supplemento al nr. 36 del 21/10/2020 der Vinschger - settimanale - Poste Italiane s.p.a. - Spedizione in Abbonamento Postale - D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ



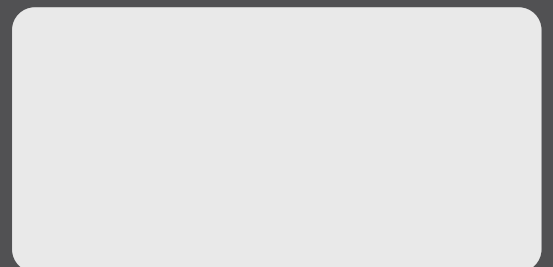
Unser neuer Bürgermeister Mauro Dalla Barba im Interview

10

Ein Tag im
Kindergarten Latsch

12

Latsch Aktuell:
Die Wahlen sind geschlagen



„Der Lebensraum in unserer Marktgemeinde muss noch attraktiver gestaltet werden“

Der neue Bürgermeister der Marktgemeinde Latsch heißt Mauro Dalla Barba. Der bisherige Gemeindeferent setzte sich mit 1.298 Stimmen gegen den amtierenden Bürgermeister und SVP-ParteiKollegen Helmut Fischer (918 Stimmen) durch, 424 Stimmen entfielen auf den Bürgermeisterkandidaten Michele Modica von der Bürgerliste.

Der 42-jährige Mauro Dalla Barba war bereits vor 15 Jahren als Beauftragter für Kultur und Vereine im Gemeinderat tätig, in der letzten Legislaturperiode dann sechs Jahre lang Referent für Kultur und Schule.

Das InfoForum fragte beim frischgebackenen Latscher Bürgermeister nach, wie er die Wahlergebnisse bewertet und welche ersten Aufgaben nun unmittelbar bevorstehen.

InfoForum: Was sagt der frisch gebackene Bürgermeister zum Ausgang der Gemeinderatswahlen 2020?

Mauro Dalla Barba: Es freut mich sehr, dass ich von den Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Latsch einen derart großen Vertrauensvorschuss erhalten habe. Ich werde nun zusammen mit meinem Team versuchen dem auch gerecht zu werden und bin voller Tatendrang. Klarerweise werde ich eine gewisse Einarbeitungszeit benötigen, das Spektrum eines Bürgermeisters ist sehr groß. Insgesamt bin ich auch erfreut darüber, dass die Bevölkerung nach den ganzen Vorkommnissen in der Landesregierung zwischen Landes- und Gemeindepolitik unterscheiden konnte. Auch die Wahlbeteiligung, die nahezu ähnlich war wie bei den vergangenen Wahlen, ist mehr als akzeptabel. Wenn man sich die Kandidaten aus Sicht meiner Partei ansieht, dann hat man den Bürgerinnen und Bürger ein gutes Programm vorgelegt und Kandidaten aus verschiedensten Bereichen aufgestellt. Man hat anhand der Wahlergebnisse auch erkennen können, dass sich die Menschen eine gewisse Veränderung wünschen.



Mauro Dalla Barba hat als neu gewählter Bürgermeister der Marktgemeinde Latsch bereits seinen neuen Arbeitsplatz bezogen.

Haben bereits Gespräche für die Zusammensetzung des neuen Ausschusses stattgefunden?

Ich habe unmittelbar in den Tagen nach Bekanntwerden der Wahlergebnisse sämtliche Sondierungsgespräche geführt und somit eigentlich den ersten wichtigen Schritt hin zur Nominierung des neuen Ausschusses gesetzt. Ich habe dabei die einzelnen Gespräche als sehr konstruktiv empfunden und ich möchte an diesem Punkt auch noch einmal betonen, dass ich mit allen Vertretern des Gemeinderates gut zusammenarbeiten möchte. Die Wahlen sind geschlagen, der Wahlkampf liegt hinter uns und deshalb müssen wir uns nun alle auf die Sachthemen konzentrieren.

Nach welchen Kriterien sind Sie diesbezüglich vorgegangen?

Es gibt für mich bei der Zusammensetzung des Ausschusses klare Kriterien. Erstens ist logischerweise das Wahlergebnis entscheidend, der Wille der

Bürgerinnen und Bürger soll natürlich auch bei der der Nominierung des Ausschusses berücksichtigt werden und zweitens müssen auch die jeweiligen Fraktionen innerhalb der Marktgemeinde vertreten sein. Darüber hinaus ist aber auch ein gesundes Gleichgewicht zwischen Vertretern der Wirtschaft, der Landwirtschaft und den Arbeitnehmern wichtig.

Welche Bereiche werden für die anstehende Legislatur besondere Priorität genießen?

Aktuell wird es so sein, dass wir uns zu allererst mit dem neuen Raumordnungsgesetz beschäftigen müssen. Dabei geht es unter anderem auch darum, dass Latsch ein Leitbild entwickelt, um ein Mobilitätskonzept zu erstellen, um uns in Sachen Raum- und Dorfentwicklung weiterzubewegen und wichtige Fragen hinsichtlich der Siedlungsgrenzen zu lösen. In diesem urbanen Entwicklungskonzept müssen



IDM Stadtbrot/Frieder Blicke

Im Zuge des neuen Raumordnungsgesetzes erhält die Marktgemeinde Latsch auch ein Leitbild.

auch alle wirtschaftlichen Themen aus Landwirtschaft, Handel und Tourismus Platz finden. Das Leitbild selbst wird eine neutrale Stelle führen, inhaltlich gefordert werden aber neben dem Gemeinderat auch die gesamten Vereine und die Dorfbevölkerung sein.

Es werden aber sicherlich noch viele wichtige Themen, wie etwa der Gefahrenplan, auf uns zukommen. Ich möchte jetzt aber noch nicht zu viel vorgehen, da ich dann mit meinem Team zusammen die weitere Prioritätenliste festlegen möchte.

Wie möchten Sie grundlegend die Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger gerecht werden?

Ich wünsche mir, dass alle Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen zu uns in die Gemeinde kommen können, danach muss man sicher jeden Fall individuell analysieren und bewerten. Wichtig wird der Bevölkerung dann auch sein, eine klare Auskunft von unserer Seite aus zu erhalten, ob etwas nach den

gesetzlichen Parametern möglich ist oder nicht. Wir sind ganz klar für die Bürgerinnen und Bürger da und Entscheidungen müssen deshalb auch zum Wohle der Dorfbevölkerung getroffen werden, wenn dies möglich ist. Es wird natürlich nicht so sein, dass man alle Anliegen und Wünsche positiv beantworten kann, in diesen Fällen muss man dann aber versuchen einen guten Kompromiss zu finden, der für alle Seiten tragbar ist.

Wo hat die Marktgemeinde Ihrer Meinung nach aktuell das größte Verbesserungspotential?

Ganz klar in der Dorfgestaltung! Das hängt dann mit der Erstellung des Leitbildes zusammen. Wir müssen dabei ein ganz klar durchdachtes und langfristiges Konzept entwickeln, um den Lebensraum in unserer Marktgemeinde noch attraktiver gestalten zu können. Attraktiv muss die Lage bei uns aber auch für unsere Handwerksbetriebe bleiben, sowohl für bestehende, als

auch für neue Betriebe, die durch Anreize Latsch als Wirtschaftsstandort wählen können.

Wie sehr hat COVID-19 Einfluss auf anstehende Vorhaben der Gemeindeverwaltung?

Covid-19 hat mit Sicherheit zu großen Mindereinnahmen innerhalb der Gemeinde geführt. Die Einnahmeausfälle bei Sportstätten oder bei den Seilbahnen sind schon beachtlich. Dies alles wirkt sich dann natürlich auch bei zukünftigen Investitionen aus. Deshalb müssen wir, und damit meine ich den Rat und den Ausschuss, in Zukunft ein noch größeres Feingespür dafür haben die vorhandenen finanziellen Mittel so effizient wie nur möglich einzusetzen. Ich hoffe, dass wir diese Pandemie so schnell und so gut wie möglich in den Griff bekommen, damit sich die wirtschaftlichen sowie die gesundheitlichen Schäden in Grenzen halten.

Rudi Mazagg

Buchtipp

Der Klassiker der Südtiroler Küche!



Die Südtiroler Leibgerichte - ein besonderes Kochbuch aus Großmutter's Küche. Die bekannte und beliebte Sammlung Südtiroler Köstlichkeiten von Hanna Perwanger, die erstmals 1967 erschien erhält nun, nach über 50 Jahren ein neues und erweitertes Erscheinungsbild mit stimmungsvoller Fotografie. Schon mehrmals wurde die Originalausgabe neu verlegt und das ursprüngliche Kontingent an Gerichten um weitere Rezepte der „Küche Perwanger“, ergänzt. Der absolute Klassiker der Südtiroler Kochbücher bietet für jeden Geschmack die beliebtesten Spezialitäten des Landes wie Knödel, Nocken, Nudel und Plenten. Die Rezepte enthalten detaillierte Angaben zum Nachkochen für jeden.

Infos aus der Bibliothek

Bibliothek Latsch

Sommerlesepreis Kinder

Wir haben uns sehr gefreut, dass wieder so viele Grundschüler daran teilgenommen haben. Insgesamt wurden von 61 Kindern 322 Bücher gelesen. Aufgrund der aktuellen Situation ist es heuer leider nicht möglich ein Abschlussfest zu organisieren. Jeder, der am Sommerlesepreis teilgenommen hat, kann ab dem 30. Oktober seinen Preis in der Bibliothek abholen kommen! Da heuer alles ein wenig anders ist als

sonst, kann das Geschenk bis Ende des Jahres abgeholt werden.

Bibliothek Tarsch

Achtung, wir haben die Winteröffnungszeiten etwas abgeändert.

Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Wie immer freuen wir uns herzlichst auf euer Kommen!

Einige unserer neu angekauften Bilderbücher!



So ein Theater...

Tja liebe Theaterfreunde, auch wir wurden durch dieses Coronavirus stark in unserer Vereinstätigkeit beeinflusst. So hatten wir ursprünglich mal geplant im Sommer einen Workshop für Kinder mit der Theaterpädagogin Ruth Kofler zu organisieren, um auch den Jüngsten unter uns die Möglichkeit zu geben, die Welt des Theaters zu erleben. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, der nächste Sommer kommt bestimmt. Außerdem fiel unser alljährlicher mit Freuden erwartete Familienausflug ins Wasser und auch an den Erfolg vom letzten Winter können wir diesen Winter nicht anknüpfen, da das Proben in großer Runde ausfällt. Naja, und unsere jährliche Vollversammlung werden wir nach allen Auflagen und ohne großen Schmaus abhalten. Eines können wir euch dennoch versprechen, unterkriegen lassen wir uns



nicht so leicht. Unsere Köpfe rauchen bereits, wie wir trotz allem etwas Theater in Latsch aufleben lassen können, dabei denken wir schon ans Frühjahr! Aber wir möchten die besinnliche Zeit nutzen, um mit Abstand etwas Weih-

nachtliches zu vollbringen. Dabei schwebt uns eine gemütliche Adventswanderung vor, die wir mit großer Freude mitgestalten würden.

Eure Volksbühne Latsch

Die vier Dompfplouderer



ABGESAGT

Für genaue Infos und Rückerstattung der Ticketkosten wenden Sie sich bitte an das Tourismusbüro Latsch oder unter Tel. 348 54 66 010

Bürgerkapelle Latsch sagt Danke

Raiffeisen Meine Bank

PEDROSS DIE LEISTE - THE SKIRTING - IL BAITTISCOPA

Schützer GETRÄNKE - LATSCH

Amadeus TRACHT - KULT - LIFESTYLE

Local – seasonal – fair

Eine gemeinsame Aktion der Südtiroler Bäuerinnenorganisation, der Weltläden, der Katholischen Frauenbewegung und der Initiative „Deine Ernährung, deine Südtiroler Bäuerin“, um das Bewusstsein für Regionalität, globale Zusammenhänge und soziale Fairness zu stärken. Wählen wir täglich bewusst, was auf unseren Tisch kommt. Diese Entscheidung kommt sowohl uns Menschen als auch der Natur zugute.

Einkaufen mit Köpfchen!

Achte beim Einkauf auf saisonale und regionale Produkte, sie stehen an erster Stelle! Besorge jene Produkte die in Südtirol nicht produziert werden, aus dem fairen Handel!

Gute Gründe

„LOCAL-SEASONAL-FAIR“

einzu kaufen sind unter anderem:

Nahversorgung garantiert Frische, Qualität und Herkunft. Nahversorgung bedeutet auch Nahverhältnis zwischen Bäuerinnen, Bauern und Verbraucher. Diese Nähe soll erhalten bleiben, weil sie nachhaltig ist, unsere Kulturlandschaft und Lebensqualität stärkt und weil sie verbindet statt trennt.

Mehrwert für die Region

Durch den Kauf regionaler Produkte



unterstützen wir den lokalen Wirtschaftskreislauf.

Gesundheit und Wohlbefinden

Kurze Transportwege ermöglichen es, Produkte reif zu ernten und direkt zu verkaufen. Somit sind sie nicht nur besser im Geschmack, sondern auch reich an Vitaminen und deutlich gesünder.

Klimaschutz

Durch kurze Transportwege und den Kauf bei lokalen Unternehmen reduziert sich der CO₂-Ausstoß.

Kundennähe

Vor Ort einzukaufen bietet die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Offene Fragen zu Produktionsabläufen, Produkten und deren Verwendung können direkt vom Produzenten oder Verkäufer beantwortet werden und schaffen so ein Vertrauensverhältnis.

Soziale Gerechtigkeit

Durch die Unterstützung lokaler Unternehmen werden lokale Arbeitsplätze geschaffen und gesichert. Fair-Trade-Produkte helfen, dass Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern im eigenen Land bleiben und gut leben können. Mindestpreise und Standards für Arbeitsrecht und Gesundheitsschutz werden festgelegt und man setzt sich gegen Kinderarbeit und Diskriminierung ein.

Mit der Kombination aus fairen, regionalen und saisonalen Produkten, kaufen wir verantwortungsvoll ein und können viel bewirken. Jeden Tag aufs Neue! AUCH DU – probiere es gleich selbst!

Bäuerinnen Latsch

Kräuterbuschenaktion der SBO-Tarsch

Wie jedes Jahr trafen sich auch heuer, trotz Corona, wieder einige fleißige Frauen um die traditionellen Kräuterbuschen zu binden. Aus den zahlreichen gesammelten und von der Dorfbevölkerung zur Verfügung gestellten Kräutern und Blumen wurden an die 130 bunte und duftende Sträußchen gebunden. Diese wurden dann am Hoch unser Frauentag bei der Messe gesegnet und gegen eine freiwillige Spende verteilt. Der Erlös ging dieses Jahr an die hinterbliebene Familie der zweifachen Mutter Martina Schwenbacher, welche im Alter von nur 29 Jahren an einem Tumor verstarb. Dank der großzügigen Spenden der Tarscher Bevölkerung



konnte ein Scheck von 1.200 Euro an den Bäuerlichen Notstandsfond übergeben werden. Frau Gerda Hanni und

der Ausschuss der Bäuerinnen bedanken sich im Namen der Familie. Ein herzliches Vergelt's Gott!



Bandscheibenvorfall vorbeugen

Unsere Wirbelsäule stabilisiert den Körper - im Zusammenspiel mit Muskeln, Knochen, Bändern und Sehnen ermöglicht sie erst unsere Bewegung. Zur Wirbelsäule gehören 23 Bandscheiben, die sich zwischen den Wirbeln befinden. Sie sorgen dafür, dass wir uns drehen, strecken und beugen können. Gleichzeitig dienen die Bandscheiben als Stoßdämpfer: Sie federn den Druck ab, der auf der Wirbelsäule lastet.

Wenn die Bandscheiben infolge körperlicher Beanspruchung verschlissen sind, tritt ein Bandscheibenvorfall auf. Mit zunehmendem Alter verliert die Bandscheibe ihre Elastizität, der gelartige Kern der Bandscheibe kann sich dann durch kleine Risse in der Faserhülle vorwölben oder die Hülle durchbrechen. Zu Schmerzen kommt es vor allem, wenn Teile der Bandscheibe auf den Nerv drücken.

Bei bis zu 90 Prozent der Patienten bessern sich die Beschwerden mithilfe einer konservativen Therapie wie schmerzlindernden Medikamenten, Wärme und Physiotherapie. Eine Operation ist nur selten nötig. Die wichtigsten Maßnahmen zur Prävention eines Bandscheibenvorfalles sind:

- **Bewegung:** mit Gymnastik und Sport wird die Rückenmuskulatur gestärkt und die Wirbelsäule entlastet. Es gibt besonders rückenfreundliche Sportarten – etwa Schwimmen oder Radfahren mit erhöhtem Lenker.
- **Übergewicht vermeiden:** dies entlastet ebenfalls die Wirbelsäule. Daher ist es wichtig, auf ein gesundes Körpergewicht zu achten.
- **Eine gute Matratze** trägt dazu bei, dass die Wirbelsäule nachts nicht in einer ungünstigen Haltung verharrt.
- **Bei Tätigkeiten, die mit viel Sitzen verbunden sind, sollten Betroffene auf einen rückenfreundlichen Arbeitsplatz achten:** Ein ergonomischer Stuhl, regelmäßiges Wechseln der Sitzposition, zwischendurch öfters aufstehen, sich strecken und ein wenig bewegen.
- **Wer schwere Lasten hebt, sollte die Gegenstände rückenfreundlich bewegen:** in die Knie gehen, Arme eng am Körper lassen und Lasten am besten nicht einseitig heben.

In Zusammenarbeit mit

Kinder von Latscher Eishockeyschule begeistert



Seit Mitte September findet im IceForum Latsch wieder die Eishockeyschule statt. Dabei machen die interessierten Kids die ersten Schritte auf dem Eis und können in die schnellste Mannschaftssportart hineinschnuppern. Auf spielerische Art und Weise werden die Kinder behutsam an diesen Sport herangeführt und erst einmal die richtigen Bewegungen auf dem Eis näherge-

bracht. Man lernt dabei aber nicht nur Schlittschuhlaufen, sondern auch den richtigen Umgang mit Stock und Puck. Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren ist das Interesse für diese spannende Sportart bei den Vinschger Kids ungebrochen. Gestartet ist man heuer mit 10 Kindern, mittlerweile ist die Zahl der Hockey-Neueinsteiger noch einmal angewachsen. Der gesamte Be-

treuerstab ist daher sehr zufrieden über den abermals gelungenen Start in die neue Eissaison. Die Früchte dieser bereits seit Jahren guten Nachwuchsarbeit sieht man schon jetzt an den vielen Kindern, die diese Sportart mittlerweile in den höheren Altersklassen mit viel Begeisterung betreiben und dem Verein in den nächsten Jahren noch viel Freude bereiten werden.

Erstes Repair Cafè im Vinschgau

Was macht man mit Dingen, die defekt sind? Wegwerfen? Kommt für uns nicht in Frage!

Ab Ende Oktober dreht sich in der BASIS Vinschgau Venosta an jedem letzten Dienstag im Monat, von 19 bis 22 Uhr, alles ums Reparieren. Im Salotto und in der offenen Werkstatt stehen mehrere ehrenamtliche Handwerker*innen zur Verfügung, um kostenlos bei allen möglichen Reparaturen zu helfen: Elektriker, Tischler, Fahrradmechani-

ker, Schneider und PC-Bastler. Alles, was nicht mehr funktioniert, kaputt oder beschädigt ist, kann mitgebracht werden. Die Fachleute im Repair Cafè bemühen sich um eine Lösung! Wir freuen uns über Freiwillige, die bei den Reparaturarbeiten mithelfen möchten: hoi@basis.space

Das Repair Cafè ist auch dazu gedacht den Müllberg zu reduzieren und gemeinsam zu werkeln. Wir befinden uns in einem System, wo nach kurzer Abnutzung Gebrauchsgegenstände einfach weggeworfen werden. Auch Gegenstände, denen fast nichts fehlt und die nach einer einfachen Reparatur wieder ordentlich zu gebrauchen wären. Mit dem Repair Cafè will BASIS Vinschgau Venosta und die Umweltschutzgruppe Vinschgau das ändern. Das Konzept ist 2009 in Amsterdam entstanden. Es ist eine Initiative von Martine Postma, damals Journalistin und Publizistin. Sie gründete 2010 die Stiftung „Stichting Repair Cafè“ (siehe Repaircafe.org/de). Diese Stiftung unterstützt örtliche

Gruppen weltweit, auch unser Repair Cafè in der BASIS Vinschgau Venosta. Ab Dienstag, den 27. Oktober findet das offene Format an jedem letzten Dienstag im Monat, jeweils von 19 bis 22 Uhr statt! Es ist kostenlos und ohne Anmeldung! Wiederholt werden im Rahmen des Repair Cafès auch themenrelevante Vorträge und kleinere Events stattfinden.

Die nächsten Termine:

27.10.2020, 24.11.2020, 29.12.2020, 26.01.2021, 23.02.2021, 30.03.2021, 27.04.2021

Repair Cafè Talk (Vortragsreihe #1)

07.11.2020, um 19 Uhr im KASINO

Drei Expert*innen werden zum Thema „Geplanter Verschleiß - Wie wir der Konsumfalle entrinnen können“ vortragen und mit uns diskutieren.

In Zusammenarbeit mit der Umweltschutzgruppe Vinschgau



HARRY'S gpl
TANKSTELLE

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Harry's Car Wash **Reichsstr. 2 • Latsch**
Tel./Fax 0473 720927

Anders leben anders reisen
Vortragsreihe des Weltladen Latsch



Eine Reise nach Afrika – spannend & exotisch



Martina de Rosi und Julia Kuppelwieser

Martina De Rosi hat im Jahr 2019 einige Zeit im **Senegal** verbracht und dort **die Kultur, die Menschen** und ihr tägliches Leben kennengelernt. Sie arbeitete bei dem Projekt „**Ecovillage Design Course**“ mit.

Sie wird an diesem Abend von ihren Erfahrungen und Erlebnissen berichten und somit einen kleinen Einblick in diesen großen Kontinent geben.

Ein Stück Afrika in Meran wird Julia Kuppelwieser, Geschäftsführerin des African Soul in Meran, vorstellen.

Fr 23.10.2020

20 Uhr

Raiffeisensaal im CulturForum Latsch

Anders leben anders reisen
Vortragsreihe des Weltladen Latsch



Kap Verden: Vom Weinbau- zum Schulprojekt



Franz Egger

1998 wurden erstmals rund 4.000 Flaschen **Wein** von 7 Produzenten abgefüllt. Heute sind es rund 200.000 Flaschen von gut 100 Bäuerinnen und Bauern auf den Kap Verden. Seit 1999 kamen Menschen von dort **zur Ausbildung nach Südtirol**. 2010 fuhr die erste Gruppe von der Oberschule für Landwirtschaft nach Fogo, um bei Bauern zu praktizieren. Von Fogo kamen zwei Gruppen für ein Praktikum hierher. Zahlreiche Menschen, hier wie dort, haben am Gelingen mitgewirkt.

Franz Egger, langjähriger Lehrer an der Oberschule für Landwirtschaft in Auer und passionierter Bio-Bauer, nimmt uns mit auf die Kap Verden.

Fr 13.11.2020

20 Uhr

Raiffeisensaal im CulturForum Latsch

Ein Tag im Kindergarten Latsch



Atelier



Bewegungsbaustelle

Das neue Kindergartenjahr 2020/21 hat nun begonnen und wir heißen alle Kinder und Familien in unserem Kindergarten „Herzlich Willkommen“.

Die Corona - Zeit hat viele Herausforderungen und Einschränkungen gebracht, sei es für die Familien, die Kinder und den Kindergarten. Mit viel Verständnis und Engagement konnte diese Zeit gemeinsam bewältigt werden.

Im Kindergartenjahr 2020/21 gibt es drei gleichbleibende Abteilungen mit jeweils 23 Kinder.

Für alle neu eingeschriebenen Kinder gab es den gestaffelten Eintritt, um eine fließende Einlebezeit zu ermöglichen. Die Eingewöhnungszeit für die neuen Kinder und Eltern ist eine ganz besondere Zeit, in der die Kinder und deren Familien, nach der wichtigsten und vertrauten Zeit zu Hause, einen neuen Abschnitt im Leben kennenlernen.

Dieser besonderen Zeit am Anfang schenken wir in unserer pädagogischen Arbeit viel Beachtung.

Unser Tagesablauf im Kindergarten:

Eintrittszeit:

Die Kinder können gestaffelt von 7.30

bis 9.00 Uhr in den Kindergarten kommen. Sie werden von den pädagogischen Fachkräften an der jeweiligen Gruppenraumtür zum Garten begrüßt und verabschieden sich dort von ihren Eltern.

Spielzeit:

Für die Kinder beginnt mit dem Ankommen im Gruppenraum die tägliche Spielzeit, in der sie ihre Spielpartner, den Spielort, das Spielmaterial frei wählen können. Die Spielzeit nimmt den größten Raum im Tagesablauf ein und ist ein besonderer Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit, denn Spielzeit ist Bildungszeit. Spielen bedeutet, sich lustvoll mit seiner Umwelt auseinanderzusetzen, sie zu erforschen, neugierig zu erobern. Auch in der veränderten Situation der gleichbleibenden Gruppen wird heuer die offen gestaltete Pädagogik gelebt. Um den Kindern ein abwechslungsreiches, ganzheitliches Lern- und Spielangebot zu gewährleisten, werden Räume wie Bau- und Konstruktionsraum, Atelier, Bewegungsbaustelle und Außenspielbereich in zweiwöchigen Turnussen gewechselt.

Außerdem sind in jedem Schwerpunkt- raum Basiselemente wie Puppen-, Bau- und Konstruktionsbereich, Mal- und Bastel-

tisch, sowie eine Bücherecke vorhanden. Unsere pädagogische Grundhaltung der Partizipation ermöglicht den Kindern eigenständiges Arbeiten, immer wieder Fragen zu stellen und durch Experimentieren, Beobachten und Forschen nach Antworten zu suchen.

Morgenkreis:

Der Morgenkreis findet zwischen 10.45 und 11.10 Uhr statt. Dort wird jedes Kind spielerisch begrüßt, Wochentage und Feste werden besprochen, es wird miteinander gesungen und gemeinsam mit den Kindern der Alltag besprochen. Altersgerechte Angebote, sogenannte Bildungsimpulse, nach den Rahmenrichtlinien des Landes, finden in Kleingruppen am Vor- oder Nachmittag statt.

Jause und Mittagessen:

Die Jause und das Mittagessen nehmen die Kinder im jeweiligen Gruppenraum ein, wobei auch hier die Gruppe immer gleich bleibt.

Die Kinder können ihre Jause und ihr Mittagessen auch dieses Jahr selbst schöpfen.

Gartenaufenthalt:

Nach dem Mittagessen findet das Spielen im Außenbereich statt.

Im Abschlusskreis wird gemeinsam der Kindergarten tag reflektiert. Es gibt eine Apfeljause, es wird gesungen oder eine Geschichte erzählt.

Wir freuen uns auf ein schönes gemeinsames Kindergartenjahr 2020 /21

Die pädagogischen Fachkräfte vom Kindergarten Latsch



Garten

Wir sagen: Herzlichen Dank!



Bereits letztes Kindergartenjahr hatte uns die Raiffeisenkasse Latsch großzügig bei unseren Waldtagen unterstützt, jedoch konnten diese aufgrund der Kindergartenschließung nicht stattfinden. Heuer bereits zu Kindergartenbeginn äußerten die Kinder den Wunsch mit dem Bus in den Wald zu fahren. Doch dies ist uns heuer nicht möglich. Aber Dank der tollen Unterstützung der Raiffeisenkasse konnten wir den Kindern auf eine andere Art und Weise eine Freude bereiten.

Am Dienstag, 29. September 2020 war es soweit! Im Garten liefen die Kinder lachend herum und sprachen fröhlich durcheinander. Der Grund für die Aufregung stand in der Mitte des Gartens. Ein weißrotes Absperrband hielt die Kinder allerdings noch davon ab, unsere neuen Fahrzeuge zu berühren.

Schließlich wurde das Band mit einer Schere durchgeschnitten und die Freude der Kinder war sehr groß.

Noch einmal ein großes Dankeschön an die Raiffeisenkasse Latsch für ihre finanzielle Unterstützung. Dank Ih-

nen konnten wir diesen langersehten Wunsch der Kinder erfüllen.

*Die pädagogischen Fachkräfte
vom Kindergarten Latsch*



Garage Rinner

REIFENWOCHEN
von Sa. 17.10 bis einschließlich Sa. 21.11.

durchgehende Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. von 7:30 Uhr bis 18:30 Uhr und Sa. bis 12:00 Uhr

Räderumstecken inkl. Wuchten in ca. 20 Min. (bei vorheriger Terminvereinbarung)

super Angebote
Winter- und Alljahresreifen!

Terminvereinbarung:
Tel + WhatsApp 0473 742 081



pohl zimmerei holzbau dachdecker

Zimmerei **POHL** des A. Pohl & Co. KG
Industriezone 1/a 39021 Latsch (BZ)

Tel 0473 62 32 91
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it

www.pohl.it

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen des Tumler Markus

ELETEC GmbH

Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

Latsch blickt in die Zukunft

In Südtirol wurde am 20. und 21. September gewählt. Mit teils weitreichenden Veränderungen. Auch in Latsch. Neu ist der Bürgermeister Mauro Dalla Barba, der sich mit 49,2 Prozent der gültigen Stimmen gegen seinen SVP-Kollegen und den bisherigen Amtsinhaber Helmut Fischer (34,8 Prozent) sowie Michele Modica (Bürgerliste Mitandond-Insieme-Latsch-Laces/16,1 Prozent) durchsetzen konnte (siehe dazu auch Titelgeschichte auf den Seiten 4 und 5).

4.322 Wahlberechtigte waren in Latsch zu den Urnen gerufen worden, 67,58 Prozent machten von diesem Recht Gebrauch. Bei den Listenstimmen wurden dabei 91,6 Prozent gültige Stimmen abgegeben. Hiervon konnte die Südtiroler Volkspartei (SVP) 80,4 Prozent auf sich vereinen. Die Bürgerliste Mitandond erhielt 15,7 Prozent, die Süd-Tiroler Freiheit 4 Prozent. Die Sitzverteilung im Latscher Gemeinderat sieht somit wie folgt aus: 14 Sitze für die SVP, 3 für die Liste Mitandond und einer für die Süd-Tiroler Freiheit.

Blickt man auf die Vorzugsstimmen fällt vor allem das überragende Ergebnis der Tarscherin Gertraud Gunsch, auch bekannt als „Gemeinde Gerda“ auf. Sie erhielt ganze 1.056 Stimmen. Die langjährige Gemeinde-Angestellte, die seit Frühjahr in Rente ist, war erstmals bei Gemeindevahlen angetreten und erhielt damit mit Abstand die meisten Vorzugsstimmen.

526 Stimmen auf sich vereinen konnte Sonja Platzer, die 2014 mit 537 Stimmen ins Amt gewählt worden war und in der vergangenen Verwaltungsperiode als Vizebürgermeisterin arbeitete. Aufgrund von Meinungsverschiedenheiten und der Nichtberücksichtigung im Ausschuss schied sie jedoch aus der Gemeindepolitik aus und nahm ihr Mandat nicht an. Auf Rang drei reihte sich neben Gunsch ein weiterer politischer „Newcomer“ ein. Manuel Platzgummer erhielt 467 Stimmen. Christian „Diddi“ Stricker aus Morter, erfahren in Sachen Gemeindepolitik und unter anderem Bürgermeister-Kandidat 2014, konnte 442 Stimmen auf sich vereinen. Mit Maria Kuppelwieser schaffte eine weitere politische Neueinsteigerin ein herausragendes Ergebnis und holte 423 Stimmen. An Harald Plörer aus Morter gingen 359 Stimmen.

In der Gemeinderatssitzung am 8. Oktober wurde schließlich der neue Gemeindevausschuss bestellt. So werden in dieser Verwaltungsperiode neben Dalla Barba der Morterer Christian Stricker, die Tarscherin Gertraud Gunsch, die Latscherin Maria Kuppelwieser, der Latscher Manuel Platzgummer und die Goldrainerin Irmgard

Gamper im Ausschuss sitzen. Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats wurden auch die Zuständigkeiten der Referenten und die Personen selbst kurz vorgestellt. Zudem konnten sie ihre Ziele und Motivation kurz vorstellen. Das InfoForum präsentiert einen kurzen Überblick.

Alle Stimmen im Überblick:

Gertraud Gunsch	1.056
Sonja Platzer	526
Manuel Platzgummer	467
Christian „Diddi“ Stricker	442
Maria Kuppelwieser	423
Harald Plörer	359
Thomas Pichler	338
Joachim Weiss	336
Irmgard Gamper	321
Robert Zagler	265
Stephan Bauer	260
Hermann Raffener Kerschbaumer	233
Martin Pirhofer	209
Walter Holz knecht	170
Günther Eberhöfer	164
Klaus Lampacher	162
Heidi Gamper Linser	143
Heinrich Pirhofer	141
Monika Schwembacher Stocker	74
Bürgermeisterkandidaten	
Mauro Dalla Barba	1.298 (54 Vorzugsstimmen)
Helmut Fischer	918 (46 Vorzugsstimmen)



Josef Kofler	219
Agnes Steger Trafoier	116
Christoph Alber	109
Walter Auer	95
Claudia Gunsch Haller	95
Georg Pegger	78
Jasmin Runggatscher	76
Hansjörg Frank	67
Bürgermeisterkandidat	
Michele Modica	424 (133 Vorzugsstimmen)



Thomas Patscheider	52
Christian Fasolt	48
Monika Spiss	40
Oliver Pöhli	28





Mauro Dalla Barba · Bürgermeister

Gemeindeverwaltung, Koordination Bauprojekte, Steuern und Gebühren, Lizenzen und öffentliche Veranstaltungen, Urbanistik und Bauwesen, Öffentliche Sicherheit und Zivilschutz, Fraktionsverwaltungen, Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit

„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit. Meinungsverschiedenheiten und Reibereien wird es natürlich immer geben, aber lasst

uns gemeinsam Sachpolitik betreiben und der Gemeinde Latsch den Stellenwert geben, den sie verdient“.



Christian „Diddi“ Stricker

Infrastrukturen und Energie, Umweltdienste, Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie, Nationalpark, Straßen und Verkehr, Öffentliche Arbeiten, Bauhof, Bildungshaus Schloss Goldrain

„Ich bin mittlerweile seit 25 Jahren in der Gemeindepolitik, war bereits Vizebürgermeister und Referent. Ich denke, ich habe mich auch in den letzten 6 Jahren als einfaches Ratsmitglied eingebracht. Es gibt

noch viel zu tun, Probleme zu lösen und alles ordentlich zu hinterlassen. Das ist eines meiner Ziele, vorher wollte ich nicht mit der Politik aufhören“.



Gertraud „Gerda“ Gunsch

Familie und Kleinkinderbetreuung, Senioren und Seniorenbetreuung (Altersheim), Soziales, Gesundheit und Fürsorge (Sanitätshaus, Tafel und Kleiderkammer), Geförderter Wohnbau, Friedhöfe

„Ich möchte weiterhin für alle meine 5.200 Kinder da sein und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit. Als Standesbeamtin habe ich mich 45 Jahre um jeden Latscher Bürger sozusagen „Von der Wiege bis zur Bahre“ ge-

kümmert. Dies werde ich nun auch als politische Mandatarin in den mir zugeteilten Bereichen tun. Dies weil mir jeder am Herzen liegt.“



Maria Kuppelwieser

Kindergarten und Schulen, Bibliotheken, Vereinshäuser, Vereine und Verbände, Heimatpflege und Tradition (Kultur und Denkmäler), Kinderspielplätze und Grünflächen, Städtepartnerschaft Calw

„Wer mich kennt weiß, dass ich ein leidenschaftlicher Vereinsmensch bin. Ich möchte meine Erfahrungen als Vereinsmensch und Mama einbringen. Besonders am Herzen

liegt mir, dass Latsch eine liebens- und lebenswerte Gemeinde bleibt. Mir ist es einfach wichtig, die Zukunft mitzugestalten. Es gibt viel Potential“.



Manuel Platzgummer

Neue Medien (Social Media), Ortsmarketing und Eventmanagement, Ortsentwicklung, Jugend, Sport und Freizeit

„Ich war überwältigt, dass ich so viele Stimmen bekommen habe. Damit hätte ich nie gerechnet. Das Dorf Latsch und die gesamte Gemeinde liegen mir am Herzen und ich

bin froh, mitarbeiten zu dürfen. Ich möchte vor allem auch für die Jugend da sein und ein offenes Ohr für die Belange der jungen Menschen in unserer Gemeinde haben“.



Irmgard Gamper

Wirtschaftsförderung und Innovation, Handwerk und Industrie, Handel und Gastronomie, Tourismus, Mobilität (Seilbahn St. Martin), Fraktion St. Martin im Kofel

„Ich war rund 20 Jahre lang im Ausland und konnte dort viele Erfahrungen sammeln. Während der Coronakrise wurde mir bewusst, dass ich mein Wissen und meine

Fähigkeiten allen Bürgern der Gemeinde Latsch zur Verfügung stellen möchte. Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit“.

Latscher Biker auf dem Vormarsch



Trailtrophy

Die Idee, unsere Sektion Rad „wieder zu beleben“ entstand 2017 zusammen mit Werner Kiem. Seitdem haben wir als kleine Sektion ca. 20-25 Mitglieder. Einige unserer Athleten fahren auch aktiv bei der ein oder anderen Amateur Enduro Serie mit.

Bei einem der größten Events des Sportvereins helfen wir so gut wir können mit, wobei die absolut größte Arbeit der Hauptverein, allen voran Werner, Roman und Sarah mit dem gesamten Vorstand übernehmen, ohne die eine Veranstaltung dieser Größenordnung mit gut 350 aktiven Athleten nicht machbar wäre.

An den vier Tagen der Trailtrophy helfen zudem über 100 Freiwillige aller



Trailtrophy

Sektionen und anderer Vereine der Gemeinde Latsch mit.

Im Juni 2018 und 2019 organisierte die Sektion Rad zusammen mit der Schallschmiede die „Summer Opening“ Party an der Talstation Tarscher Alm und feierten 2019 zudem die Einweihung des neuen Barbarossa Trails, der mittlerweile zu einem der beliebtesten Biketrails des Tales zählt.

Die Idee einen Familien Bike Tag zu planen entstand im Winter 2018. Seitdem organisieren wir, in Zusammenarbeit mit der Mountainbike Schule Bikerel dorado, jeden Sonntag ein Mountainbike Training in Latsch. Das Angebot richtet sich an alle Kinder ab ca. 10 Jahren, sowohl an Anfänger als auch

an Fortgeschrittene. Start ist dabei im April und je nach Teilnehmer werden ein bis zwei ausgebildete Bikeguides mit den Kindern eine Art Training absolvieren, wobei der Spaß absolut im Vordergrund steht. Das besondere dabei: es fahren sowohl Einheimische als auch Gäste der Hotelbetriebe aus Latsch mit.

Ideen für die Zukunft haben wir viele, welche wir umsetzen können, hängt nicht zuletzt von unseren Mitgliedern und von den Anfragen und Wünschen vor allem unserer jungen aktiven Biker ab. Für Informationen und Anmeldungen, aber auch für Wünsche und Anregungen stehen wir jederzeit zur Verfügung.



Summer Opening



Family Day



Family Day



Summer Opening



HALLOWEEN, WAS IST DAS?

„Süßes oder Saures!“ - mit diesem Schlachtruf ziehen vor allem Kinder in den USA am Abend des 31. Oktobers kostümiert von Tür zu Tür. Ihr Ziel: von den Bewohnern Süßigkeiten zu ergattern. Auch hierzulande trauen sich an diesem Tag immer mehr kleine Hexen, Gespenster und Monster vor die Tür.

Halloween hat seinen Ursprung in Irland bei den Kelten. Die Kelten begingen am 31. Oktober Samhain, eines ihrer wichtigsten Feste. Sie feierten damit ihre Ernte, den Beginn der kalten Jahreszeit und den Start in ein neues Kalenderjahr.

Der Mythologie nach machten sich an Samhain die Toten auf die Suche nach den Lebenden, die im nächsten Jahr sterben sollten. Zur Abschreckung der bösen Geister verkleideten sich die Menschen mit furchterregenden Kostümen und spukten selbst bei Nacht durch die Straßen. Zu einem Party-Event entwickelte sich Halloween erst, als irische Einwanderer den Brauch im 19. Jahrhundert nach Amerika brachten.



TOTAL WITZIG

Fritzchen fragt seinen Lehrer: „Kann man für etwas bestraft werden, was man nicht gemacht hat?“ „Nein, natürlich nicht.“ „Gut, ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!“

Wie nennt man einen Cowboy ohne Pferd?
Sattelschlepper!



SUCHSPIEL

Finde zwei gleiche Vögel





Fünfte Orchideenspendenaktion für die UNICEF



Am 27. September organisierte das Jugendzentrum „Green Turtle“ mit einigen fleißigen Jugendlichen und in Zusammenarbeit mit der UNICEF Italien eine Orchideenspendenaktion. Heuer fand die Spendenaktion das erste Mal am Sonntagvormittag von 09:00 bis 12:00 Uhr auf den Kirchplatz statt. Für eine Spende von 15 Euro erhielt man eine Orchidee, man konnte aber auch einen Geldbetrag nach Wahl spenden, um die UNICEF zu unterstützen. Jährlich initiiert die UNICEF diese Aktion mit Freiwilligen aus

ganz Italien. Die eingenommenen Spenden werden verwendet, um Kindern und Mütter in Notsituationen und Krisengebieten zu helfen.

Nun schon seit zehn Jahren engagieren sich die Jugendlichen des „Green Turtle“ für wohltätige Zwecke, zuerst für die Anlaids Stiftung und nun seit fünf Jahren auch für die UNICEF. Unsere Orchideenspendenaktion war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Vielen Dank an alle Helfer*innen und Spender*innen!




Jugendzentrum Green Turtle

Marktstraße 42/L · Latsch

Christian Tel. 388 78 83 077

Simon Tel. 371 43 05 448

Kathrin Tel. 380 18 28 380

Social Media   

Öffnungszeiten

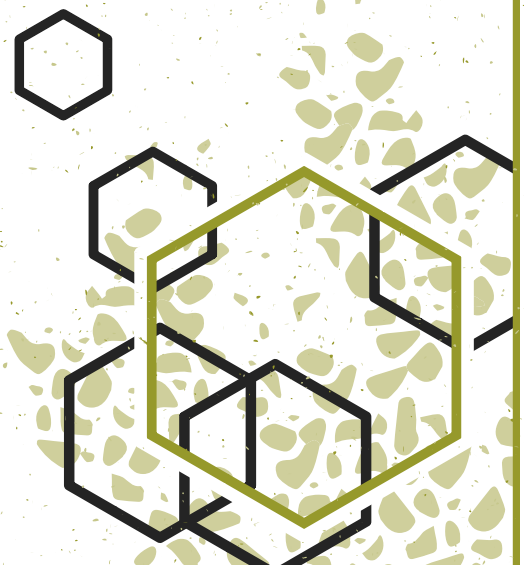
Di. 16:00 - 20:00 Uhr

Mi. 15:00 - 19:00 Uhr

Do. 15:00 - 20:00 Uhr

Fr. 15:00 - 20:00 Uhr

Sa. 15:00 - 20:00 Uhr



Ausgestellte Baukonzessionen im Monat September 2020

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2020 / 86 / 07.09.2020 2020-82-1	Werth Marion geb. 28.02.1989 in Meran (BZ)	1. Varianteprojekt zur Sanierung der Wohnung m.A. 3 auf der B.p. 297 in K.G. Latsch	B.p. 297 M.A.. 3 K.G Latsch	Hofgasse 15
2020 / 87 / 08.09.2020 2018-64-1	Gamper Bau Gmbh Sitz: Goldrain/Schlossstrasse 10 39021 Latsch Gamper Johann geb. 25.04.1953 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt zur Umwidmung, Umbau, Sanierung und energetische Sanierung des bestehenden Mehrfamilienwohnhauses, des Geschäftes sowie der Ferienwohnungen und Errichtung einer Garage als Zubehör	B.p. 119 K.G Goldrain	Goldrain Schloßstrasse 10
2020 / 88 / 08.09.2020 2019-133-1	Pircher Christoph geb. 24.07.1987 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt zur Neuerrichtung einer Hofstelle mit Urlaub auf dem Bauernhof	G.p. 1097/6 K.G Latsch G.p. 1097/7 K.G Latsch	
2020 / 89 / 08.09.2020 2020-135-0	Fleischmann Oskar geb. 30.09.1951 in Martell (BZ)	Errichtung einer offenen landwirtschaftlichen Überdachung	B.p. 156 K.G Morter	Morter Vorhöfe 29
2020 / 90 / 11.09.2020 2019-260-0	Kofler Mirjam geb. 17.07.1988 in Meran (BZ) Thaler Markus geb. 08.01.1986 in Schlanders (BZ)	Neubau eines Einfamilienwohnhauses als Erstwohnung mit einem überdachten Autoabstellplatz als Zubehör	G.p. 303/4 K.G Goldrain	Goldrain Lahnweg 8
2020 / 91 / 15.09.2020 2019-90-2	Obstgenossenschaft Mivo-Ortler Landwirtschaftliche Gesellschaft Sitz: Industriezone 7 39021 Latsch	2. Varianteprojekt: Mivor 2020 – Modernisierung Verpackung und Versand auf der B.p. 608 K.G. Latsch	B.p. 608 K.G Latsch	Industriezone 7
2020 / 92 / 16.09.2020 2019-128-0	Andres Claudia Maria geb. 12.09.1988 in Schlanders (BZ) Tapeiner Janis Noel geb. 14.08.1988 in Schlanders (BZ)	Neubau eines Einfamilienhauses auf der G.p. 1117/6 in der K.G. Latsch	G.p. 1117/6 K.G Latsch	
2020 / 93 / 16.09.2020 2020-121-0	Schwembacher Thomas geb. 08.08.1991 in Schlanders (BZ)	Umbau des bestehenden Wohnhauses zur Errichtung einer 2. Wohneinheit und eines Wintergartens	B.p. 294 K.G Morter G.p. 1087/1 K.G Morter	Morter Vorhöfe 16
2020 / 94 / 28.09.2020 2020-71-0	Daum Rosita geb. 23.03.1950 in Berlin (I) Tartarotti Johann geb. 03.10.1947 in Latsch (BZ)	Abbruch des bestehenden Gebäudes "Gartenheim" und Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Garage als Zubehör	B.p. 50 K.G Latsch G.p. 77/5 K.G Latsch	Herrengasse 5
2020 / 95 / 29.09.2020 2020-90-0	Oberhofer Maria Magdalena geb. 17.12.1983 in Schlanders (BZ) Tapeiner Simon geb. 07.11.1982 in Schlanders (BZ)	Umbau des Kellergeschosses zur Errichtung einer Garage im Sinne von Art. 124 des LROG als Zubehör des bestehenden Wohnhauses	B.p. 265 K.G Goldrain	Goldrain Graf Hendlstrasse 32

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503



Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239



WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

**BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH**
G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrollbeton

Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 14.09.2020

Überprüfung und Genehmigung der einzelnen Gesuche um Auszahlung von Beiträgen an Vereine und Verbände für das Jahr 2020

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, an die nachstehend angeführten Vereine, Körperschaften u.ä. für das laufende Jahr 2020 die Beiträge zur Zahlung anzuweisen:

- Bürgerkapelle Latsch 6.000,00 €
- Musikkapelle Tarsch 4.800,00 €
- Musikkapelle Goldrain/Morter 4.800,00 €
- Kirchenchor Latsch 1.000,00 €
- Chor Colruna (Ex-Jugendchor Goldrain) 500,00 €
- Kirchenchor Tarsch 500,00 €
- Männerchor Goldrain „Vierklang“ 500,00 €
- Joyful Singers Latsch 500,00 €
- Katholische Jungschar Tarsch 150,00 €
- Katholische Jungschar Goldrain 150,00 €
- Katholische Jungschar Morter 150,00 €
- Verein der Krippenfreunde Goldrain 250,00 €
- Latscher Tuifl 500,00 €
- Ministranten Latsch 250,00 €
- Ministranten Tarsch 150,00 €
- Schützenkompanie Latsch 1.000,00 €
- Schützenkompanie Goldrain 500,00 €
- Schützenkompanie Morter 500,00 €
- Volksbühne Latsch 500,00 €
- Fußballclub Red Lions Tarsch 1.800,00 €
- Amateursportverein Latsch 6.000,00 €
- Amateursportverein Goldrain 2.800,00 €
- Amateursportverein Morter 2.800,00 €
- Sportschützensektion Goldrain 500,00 €
- ATZ Vinschgau Ski Alpin 1.500,00 €
- AHC Vinschgau 2.500,00 €
- LAC Vinschgau 500,00 €
- Verein f.d. Schäferhunde e. V. Morter - Latsch 150,00 €
- Sportfischer Tarsch 150,00 €
- Sportfischer Goldrain 150,00 €
- Seniorenvereinigung Morter 350,00 €
- Seniorenclub Latsch 500,00 €
- Seniorenrunde Goldrain 350,00 €
- Seniorenclub Tarsch 350,00 €
- Tierschutzverein Vinschgau 1.500,00 €
- Bergrettung Latsch 500,00 €
- KFS – Katholischer Familienverband Latsch 300,00 €
- Vinzenzgemeinschaft Latsch 500,00 €

Erweiterung des Breitbandtelekommunikationsnetzes Latsch - "Letzte Meile" in der Industriezone Latsch - Genehmigung und Liquidierung der Endabrechnung des Herrn Dr. Herrn Dr. Ing. Georg Bauer aus Latsch für die Planung (Einreich- und Ausführungsprojekt), Bauleitung, Abrechnung, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Endabrechnung des Herrn Dr. Ing. Georg Bauer aus Latsch für die Planung (Einreich- und Ausführungsprojekt), Bauleitung, Abrechnung, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase betreffend die Realisierung Erweiterung der "Letzte Meile" in der Industriezone Latsch im Zuge der Erweiterung des Breitbandtelekommunikationsnetzes Latsch zum Preis von insgesamt 12.688,00 € inkl. Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22% zu genehmigen und zu liquidieren. Es wird festgestellt, dass an Herrn Dr. Ing. Georg Bauer bereits eine Akontozahlung in Höhe von insgesamt 6.344,00 € inkl. Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22% ausbezahlt wurde. An Herrn Dr. Ing. Georg Bauer wird nun die Endabrechnung (Saldo) in Höhe von 6.344,00 € inkl. Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22% nach Vorlage der entsprechenden Honorarnote ausgezahlt. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

Gewährung des jährlichen Beitrages an die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Latsch - Jahr 2020

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, den Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Latsch die nachstehend angeführten Beiträge für das Jahr 2020 zu gewähren und zu liquidieren: An die Freiwilligen Feuerwehren von:

- Latsch 3.500,00 €
- Goldrain 2.000,00 €
- Morter 2.000,00 €
- Tarsch 2.000,00 €

Beauftragung der Firma Stebo Ambiente GmbH aus Gargazon mit der Lieferung und Montage von verschiedenen Spielgeräten für den Außenbereich der Kleinkinderbetreuungsstätte Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Stebo Ambiente GmbH aus Gargazon mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage von verschiedenen Spielgeräten für den Außenbereich der Kleinkinderbetreuungsstätte Latsch zum Preis von 3.836,86 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 4.680,97 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma C.P.R. Ecologia Srl aus Arco (TN) mit der Durchführung von Revisions- und Reparaturarbeiten am Kanalreinigungsfahrzeug

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma C.P.R. Ecologia Srl aus Arco (TN) mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Revisions- und Reparaturarbeiten am Kanalreinigungsfahrzeug zum Preis von 6.433,41 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 7.848,76 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Neubau und Erhöhung der Tragfähigkeit der Brücke über den Tiefstalgraben - Beauftragung des Ingenieurbüro Pohl + Partner GmbH aus Latsch mit der Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Ingenieurbüro Pohl + Partner GmbH (Dr. Ing. Siegfried Pohl) aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase für die Realisierung des Projektes „Neubau und Erhöhung der Tragfähigkeit der Brücke über den Tiefstalgraben zum Preis von 9.397,08 € zuzügl. 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. insgesamt also 11.923,01 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Gewährung und Auszahlung eines außerordentlichen Beitrages an den Tourismusverein Latsch-Martell für den Umbau / Sanierung des neuen Büros (Austausch Fenster und Türen)

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem Tourismusverein Latsch-Martell einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von insgesamt 70.000,00 € für den Austausch der Fenster und Türen der neu erworbenen Büros zu gewähren und zu liquidieren.

Generalrevisor der Seilbahn Latsch - St. Martin im Kofel Jahr 2021 - Beauftragung des Herrn Per. Ind. Stefano Pezzetta aus Bozen mit der Durchführung der Brandschutzabnahme der Tal- und Bergstation

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, Herrn Per. Ind. Stefano Pezzetta aus Bozen mittels Direktauftrag mit der Durchführung der Brandschutzabnahme der Tal- und Bergstation der Seilbahn Latsch – St. Martin zum Preis von 3.500,00 € zuzügl. 5% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. insgesamt also 4.483,50 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Fa. Mair Josef & Co. KG aus Prad a. Stj., mit der Durchführung von Asphaltierungsarbeiten auf der Zufahrtsstraße G.p. 2083 in K.G. Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad a. Stj. mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Asphaltierungsarbeiten auf der Zufahrtsstraße G.p. 2083 in K.G. Latsch, zum Preis von 12.194,69 € zuzügl. MwSt. 22% insgesamt also 14.877,52 €, gemäß Angebot zu beauftragen.



Ich wurde geboren...

SPADA Ilvy
01.09.2020 - Latsch

ANEV Aleksij
03.09.2020 - Latsch

INNERHOFER Louis
07.09.2020 - Goldrain

ZENELI Noar
17.09.2020 - Tarsch

ERROI Thomas
02.09.2020 - Tarsch

REICH Ella
21.09.2020 - Latsch

SACHSALBER Anton
20.09.2020 - Latsch

Wichtige Telefonnummern


Zentrale Protokollamt: 0473 623113
Bauamt: 0473 623178
Meldeamt: 0473 623917
Sekretariat: 0473 720607
Buchhaltung: 0473 720584
Steueramt: 0473 720585
Gemeindepolizei: 0473 720606
Lizenzamt: 0473 720605

GRÜNE NUMMERN
ALPERIA ENERGY - Bereich Strom

Kundenservice: 800 110 055
Störungsdienst: 800 550 522

alperia

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister Mauro Dalla Barba Gemeindeverwaltung (Finanzen - Vermögen - Bilanz, Personal) - Koordination Bauprojekte - Steuern und Gebühren - Lizenzen und öffentliche Veranstaltungen - Urbanistik und Bauwesen (Entwicklung Ex-Ortler-Areal) - Öffentliche Sicherheit (Freiwillige Feuerwehren und Polizei), Zivilschutz - Fraktionsverwaltungen - Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit (InfoForum)	Dienstag	08:00 - 10:00 Uhr
	Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
		TeL. 345 26 40 680 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
 Referent Christian „Diddi“ Stricker Infrastrukturen und Energie (Trink- und Abwasser) - Umweltdienste (Abfall und Wertstoffhof) - Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie (Forstwirtschaft) - Nationalpark - Straßen und Verkehr - Öffentliche Arbeiten - Bauhof - Bildungshaus Schloss Goldrain	Mittwoch	10:00 - 12:00 Uhr
 Referentin Gertraud „Gerd“ Gersch Familie und Kleinkinderbetreuung - Senioren und Seniorenbetreuung (Altersheim) - Soziales, Gesundheit und Fürsorge (Sanitätshaus, Tafel und Kleiderkammer) - Geförderter Wohnbau - Friedhöfe	Montag	10:00 - 12:00 Uhr
	Samstag	10:00 - 12:00 Uhr
		TeL. 333 57 80 472 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
 Referentin Maria Kuppelwieser Kindergärten und Schulen - Bibliotheken - Vereinshäuser - Vereine und Verbände - Heimatpflege und Tradition (Kultur und Denkmäler) - Kinderspielplätze und öffentliche Grünflächen - Städtepartnerschaft Calw	Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
 Referent Manuel Platzgummer Neue Medien (Social Media) - Ortsmarketing und Eventmanagement - Ortsentwicklung - Jugend - Sport und Freizeit (Sportstätten)	Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr
 Referentin Irmgard Gamber Wirtschaftsförderung, Innovation (StartUp) - Handwerk und Industrie - Handel und Gastronomie - Tourismus - Mobilität (Seilbahn St. Martin) - Fraktion St. Martin im Kofel	Freitag	10:00 - 12:00 Uhr

Im Gedenken an

NAGL Anna
ved./W.we AUER
* 30/09/1927
† 09/09/2020 - Latsch

WACK Peter
* 15.11.1944
† 24.08.2020 - Latsch

KIRCHER Josef
* 30.06.1955
† 12.09.2020 - Latsch

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
03. November 2020

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bezirksmedien GmbH -
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Gröblstraße 142, 39028 Schlanders
Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Josef Laner

Redaktion: Rudi Mazagg

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer



Jedes Leben ist individuell.

Genauso wie die

Genossenschaftliche Beratung,

dein **Finanz-Wegweiser**

fürs Leben.



Deine Wünsche, Ziele, Möglichkeiten, deine Absicherung, deine Vorsorge. **Alles, was dich bewegt in einer individuellen Beratung, die nur dich in den Mittelpunkt stellt.**

Ja, wir können das. Weil wir **Genossenschaftsbank** sind.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank